

Gemeinsame Presseinformation



Healthy-Hub-Wettbewerb von vier Krankenkassen

Innovative Lösungen für Frauengesundheit und Früherkennung

Ludwigsburg, 13.03.2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Healthy-Hub-Wettbewerbs 2024 wollen die Gesundheit von Frauen mit innovativer Versorgung verbessern. Die verschiedenen Angebote beziehen sich auf unterschiedliche Lebensphasen und Krankheitsbilder – von hybriden Tests gegen HPV-Viren, über die Versorgung bei frauentypischen Krankheiten wie Endometriose, bis hin zu einer innovativen Therapie bei Beschwerden in der Menopause. Menschen mit Lungenerkrankungen sollen in Sachen Früherkennung besser betreut werden. Diese Themen gehen die Siegerteams jeweils mit einer der vier Krankenkassen - BIG direkt gesund, IKK Südwest, mhplus Krankenkasse und SBK Siemens-Betriebskrankenkasse - an. Die Kassen haben den Wettbewerb bereits zum fünften Mal gemeinsam ausgerichtet.

„Im Fokus standen dieses Mal selektivvertragliche Versorgungslösungen, die insbesondere das Gender Health Gap, also die Ungleichheit der Versorgung von Frauen gegenüber Männern, berücksichtigen sollten“, erläutert Dr. Elmar Waldschmitt, Geschäftsführer des Healthy Hub und Vorstandsbeauftragter bei der BIG. Die medizinische Forschung und Versorgung sei leider immer noch zu stark auf Männer fokussiert.

Aus gut 40 Bewerbungen wurden die Gewinnenden ausgewählt. Diese sind:

Remi Health, Kassenpartnerin BIG direkt gesund

Remi Health hat eine Früherkennung gegen Gebärmutterhalskrebs entwickelt, bei der sich weibliche Versicherte zuhause auf Humane Papillomviren (HPV) testen können. Bei auffälligem Befund sind eine Online-Beratung und die Terminvereinbarung bei einer Gynäkologin oder einem Gynäkologen vorgesehen. Die digitale Plattform von Remi klärt zudem über die Bedeutung der Vorsorge und Früherkennung auf. „Der niedrigschwellige HPV-Test vereint Heimtests, Telemedizin und Prävention in einem nahtlosen Prozess“, erläutert Marvin Abert, Co-CEO von Remi Health. „Damit möchten wir auch jene Frauen erreichen, die bislang Vorsorgeuntersuchungen und die HPV-Impfung nicht nutzen. Diesen Frauen möchten wir mögliche Erkrankungen ersparen“, sagt Christiane Heidrich, Teamleiterin Managed Care der BIG direkt gesund.

Femna Health, Kassenpartnerin SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

Rund ein Drittel der Frauen im fertilen Alter, also in den fruchtbaren Jahren, leidet unter stark einschränkenden physischen, psychischen und sozialen Belastungen aufgrund von Zyklusbeschwerden. Darunter fallen Erkrankungen wie PMS, Endometriose oder auch Dysmenorrhö. „Die aktuelle Versorgung geht unter anderem aufgrund von mangelnden Therapiemöglichkeiten, langen Wartezeiten und fehlender individueller Betreuung diese Probleme nicht adäquat an. FEMNA hat deshalb ein hybrides Versorgungsmodell entwickelt, das Frauen eine verbesserte, vollumfängliche und sofortige Versorgung ermöglicht“, erklärt Maxie

Matthiessen, Gründerin von Femna Health. „Femna Care verbessert Verhaltensmuster und hilft, Folgeerkrankungen zu vermeiden sowie die Lebensqualität betroffener Frauen zu steigern“, sagt Christina Bernards, Teamleiterin Versorgungsmanagement, SBK Siemens-Betriebskrankenkasse. „Für uns ein echtes Herzensthema, denn gerade die Frauengesundheit wird in Medizin und Forschung massiv vernachlässigt und unterfinanziert. Es wird Zeit, dass wir das ändern.“

YoniCare, Kassenpartnerin mhplus-Krankenkasse

Mit YoniCare (MICADO HEALTH CARE GmbH) hat der Healthy Hub erstmals ein nicht-digitales Versorgungsprodukt im Portfolio. YoniCare ermöglicht eine Lasertherapie zur Behandlung des genitourinären Syndroms. „Der sinkende Östrogenspiegel in der Menopause führt bei Frauen unter anderem zu Scheidentrockenheit, Veränderungen im Vaginalgewebe sowie der Vaginalschleimhaut und in der Folge zu Beschwerden wie Jucken, Inkontinenz, Infekten und anderen Beschwerden“, so Mandy Wilm von der MICADO HEALTH CARE GmbH. Die Therapie kann das vaginale Epithel revitalisieren, das die Vagina und den Scheidenvorhof auskleidet. Die Beschwerden nehmen ab und die gynäkologische Gesundheit wird wiederhergestellt. „Die Therapie kann eine Hormonersatztherapie überflüssig machen und reduziert Wechselwirkungen mit Medikamenten“, sagt Fabienne Knaub, Referentin Selektivverträge und Versorgungsanalyse der mhplus Krankenkasse.

contextflow, Kassenpartnerin IKK Südwest

Bei Erkrankungen im Thoraxbereich ist eine Früherkennung wesentlich für den Therapieerfolg. „Wir bieten eine KI-Software, die ergänzende Informationen zur Identifizierung und Interpretation von lungenspezifischen Bildmustern in Scans vom Computertomographen bietet“, so Markus Holzer, CEO und Co-Founder von contextflow. Das ultimative Ziel der Software ist es, Lungenkrebs so früh wie möglich zu erkennen, um Ressourcen des Gesundheitssystems zu sparen und Patientinnen und Patienten vor unnötigen Eingriffen zu schützen. „Die Bildanalyse-KI ermöglicht den befundenden Radiologen eine schnellere und bessere Beurteilung relevanter Bildmuster von Lungenkrebs und respiratorischen Erkrankungen“, sagt Dr. Florian Brandt, Health Innovation Manager der IKK Südwest.

Anwendungsfälle für die Versorgungspraxis entwickeln

Die vier Krankenkassen entwickeln in den nächsten Monaten gemeinsam den Gewinnerteams konkrete Anwendungsfälle, die für den Einsatz in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) geeignet sind. „Unser Ziel ist es, dass diese innovativen Versorgungsmethoden in der Versorgungspraxis ankommen“, so Dr. Elmar Waldschmitt. Zudem wird der Kooperationspartner des Healthyhub, die GWQ ServicePlus AG, in die Entwicklung von Anfang an eingebunden.

Mehr Infos:

Über den Healthy Hub

Seit 2018 engagieren sich die vier Krankenkassen [BIG direkt gesund](#), [IKK Südwest](#), [mhplus Krankenkasse](#) sowie [SBK Siemens-Betriebskrankenkasse](#) mit dem [Healthy Hub](#) für die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Ziel ist es, innovative Lösungen für eine bessere, integrierte Versorgung zu ermöglichen. Dazu organisieren die Kassen regelmäßig Wettbewerbe für Start-ups. So haben sie bereits 27 Start-ups in die Versorgung gebracht.

Die Krankenkassen:

Über BIG direkt gesund

Die BundesInnungskrankenkasse Gesundheit - kurz BIG direkt gesund - wurde 1996 in Dortmund gegründet. Die große Idee hinter der BIG: Wir schaffen Raum fürs Menschsein. Gemeint ist damit eine moderne Online-Ausrichtung und empathischer Service, der schnell und lösungsorientiert ist. Die BIG bietet vielseitige Kommunikationswege passend zum jeweiligen Lebensstil ihrer bundesweit rund 510.000 Versicherten. Diese Kundinnen und Kunden erfahren eine wertschätzende und verständliche Beratung per Telefon, Chat, Mail oder Brief. Viele Zusatzleistungen sowie ein attraktives Bonusprogramm sind weitere große Pluspunkte. BIG direkt gesund hat ihren Rechtssitz in Berlin, ihre Hauptverwaltung in Dortmund und einen wichtigen Verwaltungsstandort in Aachen. Die BIG beschäftigt an den operativen Standorten rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in 11 BIGshops wird Beratung vor Ort angeboten.

Für Rückfragen

Bettina Kiwitt
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: 0231/5557-1016
E-Mail: bettina.kiwitt@big-direkt.de

Über die IKK Südwest:

Aktuell betreut die IKK Südwest mehr als 635.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten können auf eine persönliche Betreuung in unseren 21 Kundencentern in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die IKK Service-Hotline 0681/ 3876 1000 oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.

Für Rückfragen

Mathias Gessner
Pressesprecher
Tel.: 0681/3876-1163
E-Mail: presse@ikk-sw.de

Über die mhplus Krankenkasse:

Die mhplus Krankenkasse ist offen für gesetzlich Krankenversicherte. Rund 1.000 Mitarbeitende betreuen deutschlandweit mehr als eine halbe Million Versicherte. Unabhängige Tests belegen hohe Servicestandards und solide Finanzen. Der Zusatzbeitrag der mhplus beträgt seit 2023 stabil 1,58 Prozent.

Für Rückfragen

Isabell Rabe
Leiterin Presse und Politik
Tel.: 07141/9790-9845
E-Mail: presse@mhplus.de

Über die SBK:

Die SBK Siemens-Betriebskrankenkasse ist die größte Betriebskrankenkasse Deutschlands und gehört zu den 20 größten gesetzlichen Krankenkassen. Als geöffnete, bundesweit tätige Krankenkasse versichert sie mehr als eine Million Menschen und betreut über 100.000

Firmenkunden in Deutschland – mit mehr als 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 86 Geschäftsstellen. Seit über 100 Jahren setzt sich die SBK persönlich und engagiert für die Interessen der Versicherten ein. Sie positioniert sich als Vorreiter für einen echten Qualitätswettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung. Voraussetzung dafür ist aus Sicht der SBK mehr Transparenz für die Versicherten – über relevante Finanzkennzahlen, aber auch über Leistungsbereitschaft, Beratung und Dienstleistungsqualität von Krankenkassen. Im Sinne des Kunden vereint die SBK darüber hinaus das Beste aus persönlicher und digitaler Welt und treibt die Digitalisierung im Gesundheitswesen aktiv voran.

Für Rückfragen

Julia Mederle

Stab Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 89 62700-363

E-Mail: julia.mederle@sbk.org

Internet: www.sbk.org